

## Presseinformation

30. Oktober 2024

### Neue Ausstellungen und aktuelle Kulturvermittlungsprogramme

#### Von „Experimenteller Malerei“ bis „A Last Glow on the Edge of Being“

Heute, Mittwoch, 30. Oktober, wird um 19 Uhr im Theater am Steg in Baden die Ausstellung „Experimentelle Malerei“ von Edit Fleischberger eröffnet. Zu sehen sind die Arbeiten der 1956 in Ungarn geborenen Badener Künstlerin, in deren Mittelpunkt die kreative Freiheit steht, bis 10. November. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum; nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-522 und e-mail [cornelia.znoy@baden.gv.at](mailto:cornelia.znoy@baden.gv.at).

Ebenfalls heute, Mittwoch, 30. Oktober, wird um 18.30 Uhr in der M-Zone des MAMUZ Museums Mistelbach eine Ausstellung mit Werken von Anna Reschl eröffnet, die an die im Juli des Vorjahres verstorbene Mistelbacher Künstlerin erinnern möchte. Ausstellungsdauer: bis 24. November; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02572/2515-5263 und [www.mistelbach.at](http://www.mistelbach.at).

Im Karikaturmuseum Krems steht heute, Mittwoch, 30. Oktober, ab 14 Uhr eine interaktive Familienführung durch die Simpsons-Ausstellung „Hier kommt Bart!“ mit besonderem Fokus auf den Bereich „Volle Energie voraus!“ auf dem Programm. Zu Allerheiligen, am Freitag, 1. November, folgt hier ab 15 Uhr eine Überblicksführung zu den ausgestellten Arbeiten von Manfred Deix bis zu den Simpsons. Nähere Informationen beim Karikaturmuseum Krems unter 02732/908020, e-mail [office@karikaturmuseum.at](mailto:office@karikaturmuseum.at) und [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at).

Im Museum Gugging gibt es in den Herbstferien drei Termine der offenen Kreativwerkstatt für Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche: Heute, Mittwoch, 30. Oktober, werden von 10.30 bis 13 Uhr, inspiriert von den bunten Kunstwerken Johann Garbers, Kürbisse bearbeitet. Morgen, Donnerstag, 31. Oktober, werden, geschminkt und verkleidet, von 14.30 bis 17 Uhr Häuser für Gespenster, Zauberer und Hexen gebastelt. Am Sonntag, 3. November, wird ab 15.30 Uhr unter dem Motto „mixed media“ mit Zeitungsausschnitten, Tusche, Acrylfarbe und Spachteln auf großformatigem Papier gearbeitet. Die Fokusführung durch die Sonderausstellung „fantastische orte.! walla | strobl | vondal | fink“ am Sonntag, 3.

### Presseinformation

November, entführt ab 14 Uhr zur Biennale Arte 2024 in Venedig mit Leopold Strobl. Zudem bietet „eltern kinder kreativ“ am Dienstag, 5. November, ab 15 Uhr ein- bis fünfjährigen Kindern in Begleitung von Erwachsenen die Möglichkeit, mit der Bismarckratte Sepp kuschelige Sockentiere zu gestalten. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail [museum@museumgugging.at](mailto:museum@museumgugging.at) und [www.museumgugging.at](http://www.museumgugging.at).

Der nächste „KiJuBuTag für Familien“ im Museum Niederösterreich in St. Pölten morgen, Donnerstag, 31. Oktober, steht ganz im Zeichen von Halloween und wartet von 13 bis 17 Uhr mit Kreativstationen auf, bei denen Kinder ab fünf Jahren lustige Gespenster basteln können. Nähere Informationen unter 02742/908090-0, e-mail [info@museumnoe.at](mailto:info@museumnoe.at) und [www.museumnoe.at](http://www.museumnoe.at) bzw. [www.kijubu.at](http://www.kijubu.at).

In Kooperation mit dem Egon Schiele Museum und der Stadt Tulln organisiert der Rotary Club Tulln alle zwei Jahre den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten „Schiele Award“: Von Freitag, 1., bis Freitag, 8. November, sind die Werke im Minoritenkloster Tulln ausgestellt. Am letzten Tag werden die Objekte ab 19 Uhr zugunsten von Hochwasseropfern aus dem Bezirk Tulln versteigert. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter [www.schieleaward.at](http://www.schieleaward.at).

Kunst, die kreative Lebensfreude weckt, zeigt Kordula Kempf aus Vitis von Samstag, 2., bis Sonntag, 10. November, in der Pop-up-Galerie der Kulturvernetzung Niederösterreich im Kunsthaus Horn. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr; nähere Informationen unter 02982/53500, e-mail [popupwald4@kulturvernetzung.at](mailto:popupwald4@kulturvernetzung.at) und [www.kulturvernetzung.at](http://www.kulturvernetzung.at).

„Das letzte Hemd hat viele Taschen“ nennt sich eine interaktive Versuchsanordnung von Katrin Bernhardt, die am Samstag, 2., und Sonntag, 3. November, jeweils von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr im Schloss Fischau den jahrtausendealten Brauch der Grabbeigaben neu interpretiert. Interessierte sind eingeladen, drei bis maximal zehn Gegenstände mitzubringen, die sie als ihre persönlichen Grabbeigaben wählen würden. Die Umrisse der am Kunstprojekt teilnehmenden Person werden dabei auf einem großformatigen Papier nachgezeichnet und die mitgebrachten Objekte in der zeichnerisch angegebenen Grabgrube positioniert. Die Ausstellung ist dann bis 10. November am Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr sowie gegen Voranmeldung zu besichtigen. Nähere Informationen unter 02639/2324, e-mail [art@schloss-fischau.at](mailto:art@schloss-fischau.at) und [www.schloss-fischau.at](http://www.schloss-fischau.at).

## Presseinformation

In der Landesgalerie Niederösterreich in Krems entführt eine Fokussführung im Rahmen von „Unterwegs. Reise in die Sammlung“ zu Allerseelen, am Samstag, 2. November, ab 15 Uhr mit Werken von Egon Schiele, Oskar Kokoschka, Maria Egner u. a. zu den schönsten Plätzen in Niederösterreich. Am Sonntag, 3. November, gibt dann die Spotlight-Tour „Architektur pur“ ab 10.30 Uhr Einblicke in die architektonischen Besonderheiten des 2019 eröffneten Museumsbaus. Nähere Informationen bei der Landesgalerie Niederösterreich unter 02732/908010, e-mail [office@lgnoe.at](mailto:office@lgnoe.at) und [www.lgnoe.at](http://www.lgnoe.at).

Am Samstag, 2., und Sonntag, 3. November, dreht sich im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya jeweils von 10 bis 17 Uhr alles um die Wikinger: Bei den „Wikingertagen“ schlagen drei Wikingersippen im archäologischen Freigelände ihr Lager auf und heißen Besucherinnen und Besucher mit einem bunten Programm aus Schaukämpfen, Spielen, Handwerk, Musik, Sagen und einer Feuershow willkommen. Nähere Informationen unter 02577/84180, e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und [www.mamuz.at](http://www.mamuz.at).

Am Sonntag, 3. November, lädt die Führung „Zeit zu erkunden“ im Rollettmuseum Baden ab 15 Uhr wieder zu einer Zeitreise durch die Geschichte(n) Badens von der Jungsteinzeit bis ins 20. Jahrhundert. Nähere Informationen unter 02252/96800-580, e-mail [museum@baden.gv.at](mailto:museum@baden.gv.at) und [www.rollettmuseum-baden.at](http://www.rollettmuseum-baden.at).

Ebenfalls am Sonntag, 3. November, veranstaltet das Museum Traiskirchen ab 10 Uhr für Kinder ab sechs Jahren „Matador-Geschichten bauen“. Anmeldungen unter e-mail [tanja.witzmann@museum-traiskirchen.at](mailto:tanja.witzmann@museum-traiskirchen.at); nähere Informationen unter 0664/2024197 und [www.museum-traiskirchen.at](http://www.museum-traiskirchen.at).

Schließlich läuft noch bis 6. Jänner 2025 in der Stiftsvinotek Klosterneuburg die Ausstellung „A Last Glow on the Edge of Being“, eine Fotoserie, in der sich Harald Woschitz auf die Spur der trügerischen Schönheit des Vergänglichen begibt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02243/411-548, e-mail [vinotek@stift-klosterneuburg.at](mailto:vinotek@stift-klosterneuburg.at) und [www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at).